

# Inhalt

---

<b>Tabellenverzeichnis</b>	9
<b>1 Einleitung</b>	11
1.1 Problemstellung . . . . .	12
1.2 Aufbau der Arbeit . . . . .	16
<b>I Theoretischer Rahmen und methodischer Aufbau</b>	
<b>2 Theoretische Annahmen</b>	21
2.1 Untersuchungsgegenstand: Soziale Bewegungen und Basis- gruppen . . . . .	22
2.2 Strategien als Entscheidungen . . . . .	26
2.3 Mikropolitischer Ansatz der Organisationssoziologie . . . . .	36
2.4 Möglichkeitsräume von Strategien . . . . .	56
2.5 Der Inhalt strategischer Entscheidungen: die <i>Theory of Change</i>	79
2.6 Zusammenfassung . . . . .	120
<b>3 Methodische Herangehensweise</b>	123
3.1 Methodologische Vorbemerkungen . . . . .	123
3.2 Leitfadengestützte Interviews mit den Mitgliedern der Basis- gruppen . . . . .	126
3.3 Gesprächsanalyse der Treffen . . . . .	129
3.4 Triangulation: Kombination verschiedener Methoden . . . . .	132
<b>4 Die Auswahl der Gruppen</b>	135
4.1 Erschließung des Felds . . . . .	136

4.2	Datengrundlage . . . . .	140
4.3	Die vier Gruppen zu Beginn der Feldforschung . . . . .	144
4.4	Die Initiativen als Teil der Umweltbewegung . . . . .	146

## II Empirische Darstellung

<b>5</b>	<b>Die Strategien der vier Basisgruppen – eine Bestandsaufnahme</b>	151
5.1	Ziele . . . . .	153
5.2	Bisherige Strategien . . . . .	155
5.3	Interesse an strategischen Entscheidungen . . . . .	160
5.4	Der Strategieeinfluss von Erfolgchancen und Protestgegenstand . . . . .	161
5.5	Anlässe strategischer Entscheidungen . . . . .	164
5.6	Strategien sind nicht zufällig . . . . .	164
<b>6</b>	<b>Möglichkeitsräume strategischer Entscheidungen in der Praxis</b>	167
6.1	Ressourcen: Geld spielt (k)eine Rolle . . . . .	167
6.2	Gelegenheiten: Fokus auf den lokalen Handlungsraum . . . .	180
6.3	Selbstverständnis . . . . .	191
<b>7</b>	<b>Theory of Change: Vorstellungen sind handlungsrelevant</b>	203
7.1	Die individuellen <i>Theories of Change</i> . . . . .	204
7.2	Die Bedeutung der <i>Theories of Change</i> im Gruppenprozess .	240
7.3	Die Bedeutung der <i>Theories of Change</i> für strategische Entscheidungen . . . . .	251
<b>8</b>	<b>Mikropolitik: Das Zustandekommen strategischer (Nicht-)Entscheidungen</b>	253
8.1	Organisationsstruktur der Gruppen . . . . .	255
8.2	Zuschreibung von Kapital . . . . .	267
8.3	Verteilung von Aufgaben und Legitimation von Verantwortlichkeiten . . . . .	288
8.4	Aber einige sind gleicher: Hierarchien und der Umgang damit	300
8.5	Vorschläge, Entscheidungen und das Vermeiden von Konflikten	306
8.6	Fazit Mikropolitik . . . . .	328

III Ergebnisse, Schlussfolgerungen und Ausblick

9 Empirische Ergebnisse und theoretische Schlussfolgerungen 333

9.1 Vorgehen und Annahmen . . . . . 333

9.2 Ergebnisse der Analyse . . . . . 336

9.3 Strategieprozess revisited . . . . . 352

9.4 Schlussfolgerungen für die zugrundeliegenden theoretischen  
Ansätze . . . . . 357

10 Ausblick 367

Literatur 371

Anhang

Das Selbstverständnis der Initiativen 403

Theory of Change: Überblick über Ansatzpunkte und Mechanismen 405

Danksagung 411

